AWO Augsburg

Fortbildungs-programm Sozialpsychiatrie 2027

Fortbildungsprogramm Sozialpsychiatrie 2027

Unter dem Dach des Referats Sozialpsychiatrie betreibt die AWO Augsburg vielfältige Einrichtungen und Dienste für Menschen mit psychischen Erkrankungen oder Beeinträchtigungen. Mit hoher Professionalität und Fachlichkeit fördern wir die Eigenverantwortung und eine individuelle, selbstbestimmte Lebensführung der Betroffenen.
Die Qualität unserer Arbeit lebt von der stetigen Weiterentwicklung unserer Persönlichkeit und unserer Kompetenz. Um sich hierfür bewusst Zeit zu nehmen und den Alltag für neue Impulse zu unterbrechen, bieten wir Ihnen auch im Jahr 2027 ein vielseitiges Fortbildungsprogramm an.

Unser Angebot richtet sich an Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern sowie an alle am Thema Interessierten. Zudem freuen wir uns, gezielte Veranstaltungen für Psychiatrie-Erfahrene und deren Angehörige anzubieten – die genauen Details dazu finden Sie in den jeweiligen Seminarausschreibungen unter dem Punkt „Zielgruppe".

Wir freuen uns darauf, Sie auch im Jahr 2027 bei unseren Veranstaltungen zu begleiten und zu bereichern!

Fabian Meyer-Helas
Referatsleitung Sozialpsychiatrie

Herausgeber: AWOSANA Gesellschaft für psychische Gesundheit mbH
Gestaltung: agentur4.com
Titelbild: Adobe Stock – Drazen

KURS 1 | QUARTAL 1

Donnerstag, 21. Januar 2027 | 09:00 – 16:00 Uhr

Therapeutisches Klettern

Dass Klettern – egal ob beim Bouldern am Seil oder draußen am Naturfels – einmalige Erlebnisse und Erfahrungen ermöglicht, ist kein Geheimnis. Die therapeutischen Chancen, die das Klettern bereithält, werden jedoch häufig unterschätzt.

Dieser Workshop soll Interessierten einen Einblick in die therapeutische Nutzung des Kletterns geben und darüber hinaus im Rahmen des Praxisteils erste eigene Erfahrungen im Klettern/Bouldern ermöglichen. Klettern ist hier auch als anregendes Beispiel gedacht, wie Körper und Naturerfahrungen den therapeutischen und pflegerischen Alltag bereichern können.

Im theoretischen Teil sprechen wir über
- Hintergründe des therapeutischen Kletterns in Abgrenzung zur Erlebnispädagogik und dem privaten Klettern
- Erlebnisqualitäten
- Interventionsformen und-Niveaus
- Praktische Fragen und Herausforderungen

Nach einer Mittagspause werden wir im praktischen Teil in der Boulderhalle KRAFTWERK
- erste eigene Erfahrungen im Bouldern sammeln
- Selbsterfahrungen ansteuern
- Beispielelemente des therapeutischen Kletterns erleben
- Praktische Fragen klären

Referent	CHRISTOPH GOTSCHKE Staatlich geprüfter Berg- und Skiführer; Inhaber der Boulderhalle KRAFTWERK und der KLETTERSCHULE ALTIORA; Klettertherapeut (UMIT); Klettertrainer und-Coach; Ausbilder in Lehrteams des DAV und VDBS Ausbilder des Lehrteams Klettern Inklusiv
Ort	Lotte-Lemke-Zentrum, Peter-Dörfler-Str. 10, 87600 Kaufbeuren Kraftwerk Boulderhalle, Kreener Str. 14, 87640 Biessenhofen
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss, kein Mittagessen
Kursgebühr	125.- € für AWO-Mitglieder, 135.- € für Nicht-Mitglieder

KURS 2 | QUARTAL 1
Donnerstag, 28. Januar 2027 | 09:15 – 16:15 Uhr

Zwischen Selbstliebe und dem Hunger nach Anerkennung – Umgang mit Narzissmus

Narzisstisches Verhalten begegnet uns nicht nur in den Schlagzeilen – sondern auch im Alltag, in unseren Beziehungen und in der professionellen Begleitung von Menschen. Doch was genau verstehen wir unter Narzissmus? Wie unterscheiden sich offener und verdeckter Narzissmus – und wo beginnt das pathologische Spektrum?

Am Vormittag widmen wir uns den theoretischen Grundlagen:
- Was ist Narzissmus?
- Wie äußert sich offener und verdeckter Narzissmus?
- Welche psychodynamischen Hintergründe spielen eine Rolle?
- Wie lässt sich narzisstische Problematik erkennen und einordnen?

Am Nachmittag richten wir den Fokus auf den Praxisbezug:
- Wie erleben wir narzisstisches Verhalten im beruflichen Kontext?
- Welche Herausforderungen ergeben sich im Miteinander – beruflich wie privat?
- Wie können wir professionell, grenzwahrend und gleichzeitig empathisch damit umgehen?

Anhand von Fallbeispielen, Praxisreflexionen und gemeinsamen Lösungsfindungen in Gruppenarbeiten wird der theoretische Input lebendig und anwendbar gemacht.

Ziel des Workshops:
Ideen für den Umgang mit narzisstischen Dynamiken gewinnen – im Kontakt mit Klientinnen und Klienten, im Team und im eigenen Leben. Und dabei die Balance halten zwischen professioneller Nähe, notwendiger Abgrenzung und mitfühlendem Verstehen.

Referentin	KERSTIN SLEIK Praxis für Gestalt- und Traumatherapie (HeilprG), Referentin u. Dozentin zu den Themen Narzissmus, Kränkungen u. Trauma
Ort	Clemens-Högg-Haus Römerweg 50, 86199 Augsburg
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern, Angehörige, Betroffene
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss, kein Mittagessen
Kursgebühr	125.- € für AWO-Mitglieder, 135.- € für Nicht-Mitglieder

KURS 3 | QUARTAL 1
Donnerstag, 18. Februar 2027 | 09:00 – 16:00 Uhr

Souveräner Umgang mit herausfordernden Situationen im Team

Teamkultur entsteht nicht nur durch Leitungen, Konzepte oder Rahmenbedingungen – sie entsteht im Alltag: durch Haltung, Kommunikation und den Umgang miteinander. Gerade in belastenden Phasen zeigt sich, ob Zusammenarbeit stärkt oder zusätzlich Kraft kostet. Auch Einzelne können spürbar auf das Teamklima einwirken: durch Klarheit, einen konstruktiven Umgang mit Spannungen und die Fähigkeit, in schwierigen Situationen Orientierung zu geben.
Im Mittelpunkt stehen konkrete Wege, die eigene Haltung zu bewahren, eine stimmige Balance zwischen Nähe und Distanz zu finden, gut für sich selbst zu sorgen und zugleich deeskalierend, orientierend und konstruktiv auf das Teamgeschehen einzuwirken.
Sie reflektieren Ihre Wirkung im Team, stärken Ihre persönliche Haltung und entwickeln konkrete Möglichkeiten, wie Sie zu einer tragfähigen, respektvollen und lösungsorientierten Teamkultur beitragen können – als Mitarbeitende oder Führungskraft.

Inhalte:
- Wie Teamkultur im Alltag entsteht und positiv beeinflusst werden kann
- Psychologische Sicherheit: was Teams unter Druck stärkt
- Konstruktive Kommunikation in herausfordernden Situationen
- Verdeckte Spannungen und unausgesprochene Themen ansprechbar machen
- Balance zwischen Nähe und Distanz

Referentin	MARION KÜHN Systemischer Coach (IFW), Familientherapeutin (IFW), Studium in Erziehungs- und soz. Verhaltenswissenschaften, Magistergrundstudium, Supervisorin
Ort	Clemens-Högg-Haus Römerweg 50, 86199 Augsburg
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern, Psychiatrieerfahrene
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss, kein Mittagessen
Kursgebühr	125.- € für AWO-Mitglieder, 135.- € für Nicht-Mitglieder

KURS 4 | QUARTAL 1
Donnerstag, 18. März 2027 | 09:00 – 12:30 Uhr

Forensik Kaufbeuren – Ein Einblick

Die Forensische Psychiatrie, als ein Teilgebiet der Psychiatrie, befasst sich mit den rechtlichen, medizinischen und therapeutischen Aspekten von psychisch kranken Menschen, die Straftaten begangen haben. Die Veranstaltung bietet folgende Inhalte:

- Informationen zum Maßregelvollzug
- Einblick in die rechtlichen Grundlagen, die Therapiebausteine und die Entlassvorbereitung
- virtuelle Besichtigung
- Fragen und Diskussion

Referentinnen	CHRISTINE RENGEL, Dipl. Sozialarbeiterin B.A. STINA LARSEN, Pädagogin M.A.
Ort	Bezirkskrankenhaus Kaufbeuren Kemnater Str. 16, 87600 Kaufbeuren
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss, kein Mittagessen
Kursgebühr	75.- € für AWO-Mitglieder, 85.- € für Nicht-Mitglieder

KURS 5 | QUARTAL 2
Donnerstag, 8. April 2027 | 09:00 – 12:00 Uhr

Erkrankungen aus dem schizophrenen Formenkreis

Der schizophrene Formenkreis umfasst eine Gruppe heterogener, meist schubförmig verlaufener psychotischer Erkrankungen. Leitsymptome sind Störungen von Denken, Wahrnehmung und Affekt, oft mit Halluzinationen (z. B. Stimmen hören) und Wahnvorstellungen verbunden. Die Ursachen sind multifaktoriell, das heißt ein Zusammenspiel aus genetischer Veranlagung, neurochemischen Veränderungen im Gehirn und psychosozialen Faktoren. Die Behandlung zielt auf die Reduktion der Symptome, Verhinderung von Rückfällen und die soziale Reintegration ab.

Im Vortrag wird auf folgende Themen eingegangen:
- Erkenntnisse über die Ursachen der Störungen aus dem schizophrenen Formenkreis
- Diagnostik
- Behandlung und Therapieformen
- Umgang mit Betroffenen

Referent	PROF. DR. MAX SCHMAUSS ehemals Ärztlicher Direktor des Bezirkskrankenhaus Augsburg von 1989 bis 2020
Ort	Clemens-Högg-Haus Römerweg 50, 86199 Augsburg
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern, Angehörige
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss, kein Mittagessen
Kursgebühr	75.- € für AWO-Mitglieder, 85.- € für Nicht-Mitglieder

KURS 6 | QUARTAL 2
Montag, 12. April 2027 | 09:00 – 16:00 Uhr

Autismus-Spektrum-Störungen im Erwachsenenalter: Klinisches Verständnis & alltagsnahe Unterstützung

Im ersten Teil der Fortbildung werden zentrale Grundlagen zu Autismus-Spektrum-Störungen im Erwachsenenalter vermittelt. Neben einer Einführung in die Kernmerkmale von Autismus-Spektrum-Störungen wird ein Überblick über das Vorkommen und die Häufigkeit von Autismus-Spektrum-Störungen gegeben. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der diagnostischen Einordnung nach ICD-10, sowie den wesentlichen Veränderungen in der ICD-11.

Im zweiten Teil der Fortbildung steht der alltagsnahe Umgang von und mit Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen im Vordergrund. Besonderheiten in der Wahrnehmungs- und Informationsverarbeitung werden adressiert und Herausforderungen im Alltag beleuchtet, insbesondere in den Bereichen Kommunikation, soziale Interaktion sowie stereotype Interessen und Aktivitäten.

Die theoretischen Inhalte werden durch Beispiele aus der Praxis und eine fallbasierte Übung ergänzt.

Referentin	DR. VERA RÖSSLER M. Sc. Psychologin am Bezirkskrankenhaus Kaufbeuren und Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Ludwig-Maximilians-Universität München
Ort	Lotte-Lemke-Zentrum Peter-Dörfler-Str. 10, 87600 Kaufbeuren
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss, kein Mittagessen
Kursgebühr	125.- € für AWO-Mitglieder, 135.- € für Nicht-Mitglieder

KURS 7 | QUARTAL 2
Donnerstag, 22. April 2027 | 08:45 – 12:45 Uhr

Pädophilie/Pädophile Störung

Der Kurs ordnet die Pädophilie bzw. die pädophile Störung diagnostisch ein, setzt diese differenziert mit pädosexuellem Verhalten in Beziehung, zeigt das Erleben eines pädophilen Menschen anhand eines Kurzfilms und bietet den Teilnehmenden Raum, die eigene Haltung zu überprüfen. Auch sämtliche Fragen der Teilnehmenden rund um das Thema werden beantwortet.

Referentin	DR. ELISABETH QUENDLER-ADAMO Psychologische Psychotherapeutin; Paar- und Sexual-therapeutin; Forensische Sachverständige für Strafrecht
Ort	Clemens-Högg-Haus Römerweg 50, 86199 Augsburg
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern, Angehörige
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss, kein Mittagessen
Kursgebühr	75.- € für AWO-Mitglieder, 85.- € für Nicht-Mitglieder

KURS 8 | QUARTAL 2
Donnerstag, 3. Juni 2027 | 09:30 – 15:30 Uhr

Ambulante Therapie und Therapieeinrichtungen

In dieser Fortbildung wird kurz die Entwicklung der Psychopharmakotherapie von ersten, oft unkontrollierten Versuchen hin bis zu aktuellen Entwicklungen (z.B. Ketamin) betrachtet.

Im Anschluss werden die verschiedenen Substanzklassen (Antidepressiva, Neuroleptika, Stimmungsstabilisierer etc. vorgestellt und besprochen, bei welchen Krankheitsbildern welche Substanzklassen angewandt werden.

Zum Schluss wird der Fokus auf praktische Probleme im ambulanten Alltag gelegt: wie kann eine gute Medikamenteneinnahme gesichert werden, wie kann Medikamentenmissbrauch verhindert werden, wie kann mit Nebenwirkungen umgegangen werden etc.

Referentin	CONSTANZE TREUGUT Fachärztin Psychiatrie u. Psychotherapie; Berufl. Tätigkeit an den Universitären psychiatrischen Kliniken Basel, der Schön Klinik Bad Aibling, der Psych. Institutsambulanz u. Tagesklinik Freising (kbo), Atriumhaus München (kbo). Seit 2019 in eigener Praxis für tiefenpsychol. fundierte Psychotherapie Augsburg
Ort	Clemens-Högg-Haus, Römerweg 50, 86199 Augsburg
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern, Angehörige
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss, kein Mittagessen
Kursgebühr	125.- € für AWO-Mitglieder, 135.- € für Nicht-Mitglieder

KURS 9 | QUARTAL 2
Freitag, 11. Juni 2027 | 09:00 – 12:00 Uhr

Das Stigma psychischer Erkrankung: Formen, Folgen, Interventionen

Vielen Menschen mit psychischer Erkrankung machen Stigma und Diskriminierung mehr zu schaffen als die Erkrankung selbst. Stigma wirkt sich vielfach negativ aus, in der Öffentlichkeit („Psychisch Kranke sind faul!"), bei Betroffenen, wenn sie Vorurteile verinnerlichen (auch Selbststigma genannt, z.B. „Weil ich psychisch krank bin, muss ich faul sein"), im Hilfesystem und in Institutionen.

In diesem Workshop werden zunächst verschiedene Formen und Folgen von Stigma besprochen, unter Einbezug der Erfahrungen der Teilnehmenden mit ihrer Arbeit und ihren eigenen Haltungen. Anschließend werden Antistigma-Programme skizziert, d.h. wirksame Wege, Stigma in der Öffentlichkeit wie auch Selbststigma abzubauen. Das Ziel ist, Teilnehmenden Orientierung über und Handwerkszeug gegen Stigma zu vermitteln.

Lektüre für Interessierte:
Rüsch N (2021). Das Stigma psychischer Erkrankung: Strategien gegen Ausgrenzung und Diskriminierung.
Urban & Fischer/Elsevier, München

Referent	PROF. DR. NICOLAS RÜSCH Universität Ulm und BKH Günzburg
Ort	Clemens-Högg-Haus Römerweg 50, 86199 Augsburg
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern, Angehörige, Betroffene
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss, kein Mittagessen
Kursgebühr	75.- € für AWO-Mitglieder, 85.- € für Nicht-Mitglieder

KURS 10 | QUARTAL 3
Donnerstag, 1. Juli 2027 | 09:15 – 16:15 Uhr

Wenn Belastungen sichtbar werden – Umgang mit Trauma im (Arbeits-)Alltag

Immer wieder haben wir mit Menschen zu tun, deren Leben von traumatischen Erfahrungen und deren Folgen geprägt ist. Diese zeigen sich oft indirekt: in Rückzug, starken Gefühlen, nicht nachvollziehbaren Reaktionen, Misstrauen, Wut oder einem großen Bedürfnis nach Sicherheit. Das kann irritierend sein und wirft Fragen nach dem Umgang auf: Was hat mit Trauma zu tun und was nicht? Wie kann ich angemessen reagieren? Wie kann ich Stabilität und ein Gefühl von Sicherheit im Alltag unterstützen? Dabei wird leicht übersehen, dass dieses Thema auch Mitarbeitende selbst berühren kann. Manche bringen eigene Erfahrungen mit. Andere merken, dass bestimmte Situationen sie persönlich stark bewegen oder belasten. Umso wichtiger ist es, auch die eigenen Reaktionen und die eigene Stabilität im Blick zu behalten.

Referentin	KERSTIN SLEIK Praxis für Gestalt- und Traumatherapie (HeilprG), Referentin u. Dozentin zu den Themen Narzissmus, Kränkungen u. Trauma
Ort	Clemens-Högg-Haus Römerweg 50, 86199 Augsburg
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss, kein Mittagessen
Kursgebühr	125.- € für AWO-Mitglieder, 135.- € für Nicht-Mitglieder

KURS 11 | QUARTAL 3
Donnerstag, 15. Juli 2027 | 09:30 – 15:30 Uhr

Dissoziation und dissoziative Störung

In dieser Fortbildung wird sowohl die Dissoziation als Symptom im Rahmen z. B. der emotional instabilen Persönlichkeitsstörung oder der post-traumatischen Belastungsstörung behandelt, als auch die dissoziative Störung als eigenständiges Krankheitsbild.
Hintergründe, Entstehungsprozess und Dissoziation als Abwehrmechanismus werden beleuchtet und Strategien zum Umgang hiermit gesprochen.
Wichtiger Bestandteil ist hierbei auch die Arbeit mit Fallbeispielen durch Referentin und Teilnehmende.

Referentin	CONSTANZE TREUGUT Fachärztin Psychiatrie u. Psychotherapie; Berufl. Tätigkeit an den Universitären psychiatrischen Kliniken Basel, der Schön Klinik Bad Aibling, der Psych. Institutsambulanz u. Tagesklinik Freising (kbo), Atriumhaus München (kbo). Seit 2019 in eigener Praxis für tiefenpsychol. fundierte Psychotherapie Augsburg
Ort	Clemens-Högg-Haus, Römerweg 50, 86199 Augsburg
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern, Angehörige
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss, kein Mittagessen
Kursgebühr	125.- € für AWO-Mitglieder, 135.- € für Nicht-Mitglieder

KURS 12 | QUARTAL 3
Donnerstag, 23. September 2027 | 09:30 – 15:30 Uhr

Psychopharmaka

In dieser Fortbildung wird kurz die Entwicklung der Psychopharmakotherapie von ersten, oft unkontrollierten Versuchen hin bis zu aktuellen Entwicklungen (z. B. Ketamin) betrachtet.

Im Anschluss werden die verschiedenen Substanzklassen (Antidepressiva, Neuroleptika, Stimmungsstabilisierer etc.) vorgestellt und besprochen, bei welchen Krankheitsbildern welche Substanzklassen angewandt werden. Zum Schluss wird der Fokus auf praktische Probleme im ambulanten Alltag gelegt: wie kann eine gute Medikamenteneinnahme gesichert werden, wie kann Medikamentenmissbrauch verhindert werden, wie kann mit Nebenwirkungen umgegangen werden etc.

Referentin	CONSTANZE TREUGUT Fachärztin Psychiatrie u. Psychotherapie; Berufl. Tätigkeit an den Universitären psychiatrischen Kliniken Basel, der Schön Klinik Bad Aibling, der Psych. Institutsambulanz u. Tagesklinik Freising (kbo), Atriumhaus München (kbo). Seit 2019 in eigener Praxis für tiefenpsychol. fundierte Psychotherapie Augsburg
Ort	Clemens-Högg-Haus, Römerweg 50, 86199 Augsburg
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern, Psychiatrieerfahrene
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss, kein Mittagessen
Kursgebühr	125.- € für AWO-Mitglieder, 135.- € für Nicht-Mitglieder

KURS 13 | QUARTAL 4
Donnerstag, 14. Oktober 2027 | 09:30 – 14:30 Uhr

Ein Zusammenspiel: Rechtliche Betreuung und die Eingliederungshilfe

In der Praxis stellt sich häufig die Frage, wo die Grenze der Zuständigkeit zwischen der rechtlichen Betreuung und der Eingliederungshilfe verläuft. Mit der Betreuungsrechtsreform zum 01.01.2023 hat sich einiges konkretisiert.

Die DVSG hat mit ihrer „Handreichung zum Verhältnis von Rechtlicher Betreuung und sozialer, pflegerischer und gesundheitlicher Unterstützung“ zusätzliche Empfehlungen abgegeben.
Anhand der Rechtsgrundlagen, der Handreichung und von Fallbeispielen soll diese Thematik dargestellt und besprochen werden.

Referent	PETER BERGER Beisitzer im Bundesverband der Berufsbetreuer-Bundesvorstand
Ort	Clemens-Högg-Haus Römerweg 50, 86199 Augsburg
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss, kein Mittagessen
Kursgebühr	125.- € für AWO-Mitglieder, 135.- € für Nicht-Mitglieder

KURS 14 | QUARTAL 4
Donnerstag, 28. Oktober 2027 | 09:15 – 16:15 Uhr

Das Selbstbild im Wanken – Umgang mit Scham und Schuld

Scham und Schuld sind tiefgreifende, oft sehr belastende Emotionen, die das eigene Selbstbild beeinflussen und das zwischenmenschliche Geschehen prägen können, ohne dass es uns bewusst ist. Sie wirken so stark auf das Sein in der Welt, dass Menschen vieles tun, um sie nicht spüren zu müssen. Häufig bleiben sie verborgen hinter Masken wie Rückzug, Perfektionismus, Kontrollverhalten, Selbstabwertung oder anderen Formen von Schutz und Abwehr. Und besonders gravierend ist: Scham trennt Menschen von sich selbst und voneinander.

An diesem Tag verbinden wir Theorie mit Praxisbeispielen, Erfahrungsaustausch und Gruppenarbeiten. Es gibt zudem Raum für Selbsterfahrung, in dem eigene Erfahrungen mit diesen Gefühlen vorsichtig erkundet werden können.

- Was verstehen wir unter Scham, Beschämung und Schuld? Welche Funktionen haben diese Gefühle?
- Wie zeigen sich Scham und Schuld im Verhalten von Menschen?
- Wie erleben wir uns selbst mit diesen Gefühlen? (Selbsterfahrung)
- Wie kann ich mit Scham und Schuld umgehen? Mit mir selbst und anderen?
- Was hilft, beschämende Dynamiken zu erkennen und zu vermeiden?
- Wie kann ein verstehender und respektvoller Umgang gelingen?

Ziel des Workshops
Ein besseres Verständnis für Scham- und Schuldgefühle entwickeln und einen milderen Blick auf sich selbst und andere mit diesen oft verborgenen Dynamiken gewinnen.

Referentin	KERSTIN SLEIK Praxis für Gestalt- und Traumatherapie (HeilprG), Referentin u. Dozentin zu den Themen Narzissmus, Kränkungen u. Trauma
Ort	Clemens-Högg-Haus Römerweg 50, 86199 Augsburg
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern Angehörige, Betroffene
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss, kein Mittagessen
Kursgebühr	125.- € für AWO-Mitglieder, 135.- € für Nicht-Mitglieder

KURS 15 | QUARTAL 4
Montag, 15. November 2027 | 09:00 – 16:00 Uhr

Dialektisch-Behaviorale Therapie „DBT“ – Grundlagen des Skillstraining

Die Dialektisch-Behaviorale Therapie wurde in den achtziger Jahren von Marsha M. Linehan als störungsspezifisches Konzept zur Behandlung von chronisch suizidalen Patienten mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung entwickelt. Die Basis der DBT stellt die kognitive Verhaltenstherapie dar. Diese Psychotherapieform eignet sich unter anderem sehr gut für Menschen, die unter großer Anspannung leiden und aufgrund derer zu Selbst- oder Fremdgefährdung neigen. Diese Tendenz zu solch impulsiven Verhaltensweisen zeigt sich besonders häufig bei Menschen mit der Borderline-Persönlichkeitsstörung.
DBT bietet eine Art Handwerkskoffer für Menschen, die mit stark emotional aufwühlenden Zuständen zu kämpfen haben. Darin befinden sich Werkzeuge oder „Fertigkeiten“ (Skills), um besser mit intensiven Emotionen und Impulsen umgehen zu können.

Das Seminar beschäftigt sich mit den Grundlagen des DBT Skillstraining. Es werden Grundannahmen der DBT, sowie einzelne Module aufgezeigt, um mehr Achtsamkeit für den Umgang mit Erkrankten zu üben. Dabei werden Vorurteile und Ängste im Umgang mit Borderline Erkrankten angesprochen, um typische Muster aufzuzeigen und Lösungsstrategien an die Hand gegeben.

Referent	FRANZ TICHY Fachkrankenpfleger Psychiatrie, DBT-Co Therapeut, Leitung der Skills-Gruppe im BKH Kaufbeuren seit 1999
Ort	Lotte-Lemke-Zentrum Peter-Dörfler-Str. 10, 87600 Kaufbeuren
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss, kein Mittagessen
Kursgebühr	125.- € für AWO-Mitglieder, 135.- € für Nicht-Mitglieder

KURS 16 | QUARTAL 4
Donnerstag, 2. Dezember 2027 | 09:00 – 13:00 Uhr

Der letzte Hilfe Kurs

Am Ende wissen, wie es geht.
Wir vermitteln das „kleine 1x1 der Sterbebegleitung“: das Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen am Lebensende. Letzte Hilfe Kurse vermitteln Basiswissen und Orientierungen sowie einfache Handgriffe. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern praktizierte Mitmenschlichkeit, die auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich ist. Wir möchten Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.

KURSINHALTE
Das kleine 1x1 der Sterbebegleitung.
Im Kurs sprechen wir über die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens, natürlich werden auch Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht angesprochen. Wir thematisieren mögliche Beschwerden, die Teil des Sterbeprozesses sind und wie wir bei der Linderung helfen können. Wir überlegen abschließend gemeinsam, wie man Abschied nehmen kann und besprechen unsere Möglichkeiten und Grenzen.

KURSAUFBAU
Der Kurs besteht aus vier Modulen zu jeweils 45 Minuten. Die Moderation erfolgt durch erfahrene und zertifizierte Kursleitende aus der Hospiz- und Palliativarbeit.
Modul 1: Sterben als ein Teil des Lebens
Modul 2: Vorsorgen und entscheiden
Modul 3: Leiden lindern
Modul 4: Abschied nehmen

Referentin	SILVIA REPENNING Leitende Koordinatorin im Hospizdienst
Ort	Clemens-Högg-Haus Römerweg 50, 86199 Augsburg
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern, Angehörige
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss, kein Mittagessen
Kursgebühr	75.- € für AWO-Mitglieder, 85.- € für Nicht-Mitglieder

KURS 17 | QUARTAL 4
Donnerstag, 16. Dezember 2027 | 09:00 – 12:00 Uhr

Angststörungen

Angst ist eine normale Reaktion auf eine Bedrohung oder auf psychischen Stress. Normale Angstgefühle beruhen auf Furcht und stellen eine wichtige Überlebensfunktion dar. Ist man einer gefährlichen Situation ausgesetzt, wird durch das Angstgefühl eine „Kampf- oder Fluchtreaktion“ ausgelöst.

Angst wird jedoch als Störung bezeichnet, wenn sie in einem unangebrachten Moment auftritt, zu häufig auftritt oder so intensiv und langanhaltend ist, dass sie die Aktivitäten einer Person beeinträchtigt. Angststörungen kommen häufiger als alle anderen Arten von psychischen Störungen vor.
Die wichtigsten Angsterkrankungen sind spezifische Phobien, die soziale Angststörung, die Agoraphobie, die Panikstörung und die generalisierte Angststörung.

Im Vortrag wird es um folgende Themen gehen:
- Erkenntnisse über die Ursachen der Angststörungen
- Diagnostik
- Behandlung und Therapieformen
- Umgang mit betroffenen Personen

Referent	PROF. DR. MAX SCHMAUSS ehemals Ärztlicher Direktor des Bezirkskrankenhaus Augsburg von 1989 bis 2020
Ort	Clemens-Högg-Haus Römerweg 50, 86199 Augsburg
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss, kein Mittagessen
Kursgebühr	75.- € für AWO-Mitglieder, 85.- € für Nicht-Mitglieder

ANMELDUNG
TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an:
fortbildung@awo-augsburg.de
Bitte scannen Sie hierzu das Anmeldeformular ein oder laden auf der Homepage das Anmeldeformular herunter: **www.awo-augsburg.de**

Anmeldungen per Fax und per Post sind weiterhin möglich.
Fax-Nr. 0821/90651-11
Postadresse:
AWO Fachdienst Sozialpsychiatrie
Römerweg 50
86199 Augsburg

Teilnahmebedingungen

Bitte beachten Sie die Teilnahmebedingungen!
Sie können sich quartalsweise für die Fortbildungen anmelden:
1. Quartal 2027: Anmeldezeitraum November 2026
2. Quartal 2027: Anmeldezeitraum Februar 2027
3. Quartal 2027: Anmeldezeitraum Mai 2027
4. Quartal 2027: Anmeldezeitraum August 2027

Innerhalb dieser Zeiträume sind Stornierungen für Sie kostenfrei! Bei Absage bis spätestens eine Woche vor der Veranstaltung wird 50% der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Danach wird der gesamte Betrag fällig, falls kein Ersatzteilnehmer benannt wird. Die Kursgebühr fällt auch dann in voller Höhe an, wenn Sie dem Kurs ohne Abmeldung fernbleiben.
Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.

Ca. eine Woche nach Ablauf des Anmeldezeitraumes erhalten Sie von uns die Rechnung über die Kursgebühr, die Sie bitte innerhalb von 10 Werktagen auf das angegebene Konto überweisen.
Bei einer Absage der Veranstaltung durch die Veranstalter erhalten Sie die volle Kursgebühr zurück.

Wichtig: Die Anmeldung ist in jedem Falle verbindlich! Bitte benutzen Sie nur das beiliegende Anmeldeformular!

Konto

Zahlungsempfänger:
AWOSANA GMBH
Konto: Stadtsparkasse Augsburg
IBAN: DE41 7205 0000 0240 1475 87
BIC: AUGSDE77XXX

Verwendungszweck:
Fortbildung AWOSANA, Kurs-Nr., Rechnung-Nr., Ihr Name
Der Eingang der Rechnung ist die Bestätigung der Anmeldung.
Der Eingang der Zahlung ist erforderlich für die Teilnahme.

Veranstaltungsorte

Veranstaltungsorte AWO

Clemens-Högg-Haus
Seminarraum im Rückgebäude, 2. Stock
Römerweg 50
86199 Augsburg

Lotte-Lemke-Zentrum
Peter-Dörfler-Str. 10
87600 Kaufbeuren

Veranstaltungsorte Extern

Bezirkskrankenhaus Kaufbeuren
Kemnater Str. 16
87600 Kaufbeuren

Kraftwerk Boulderhalle
Kreener Straße 14
87640 Biessenhofen

Änderungen der Räumlichkeiten behalten wir uns vor,
Sie werden aber rechtzeitig darüber informiert.

INFORMATIONEN

Kontakt

AWO Fachdienst Sozialpsychiatrie Augsburg
Frau Kristina Seeler
Römerweg 50
86199 Augsburg
E-Mail: k.seeler@awo-augsburg.de
Tel.: 0821 906 51-17
Fax: 0821 906 51-11

AWO Fachdienst Sozialpsychiatrie Kaufbeuren
Frau Julia Wiesler
Peter-Dörfler-Straße 10
87600 Kaufbeuren
E-Mail: j.wiesler@awo-augsburg.de
Tel.: 08341 9501-12
Fax: 08341 9501-33

Informationen

Mobiltelefone:
Wir bitten Sie, Ihre Mobiltelefone während der gesamten Veranstaltung auszuschalten bzw. auf lautlos zu stellen.

Die Einrichtungen:
Näheres über uns können Sie auch unter **www.awo-augsburg.de** in Erfahrung bringen.

Anfahrtsskizzen:
Können Sie kostenlos bei uns anfordern.

KURZÜBERSICHT

QUARTAL I

Kurs	Datum	Thema	Ort	Gebühr €
1	21.01.27	Therapeutisches Klettern	KF LLZ Kraftwerk	125,-/135,-
2	28.01.27	Zwischen Selbstliebe und dem Hunger nach Anerkennung – Umgang mit Narzissmus	A CHH	125.-/135.-
3	18.02.27	Souveräner Umgang mit herausfordernden Situationen im Team	A CHH	125.-/135.-
4	18.03.27	Forensik Kaufbeuren – Ein Einblick	KF BKH	75,-/85,-

QUARTAL II

Kurs	Datum	Thema	Ort	Gebühr €
5	08.04.27	Erkrankungen aus dem schizophrenen Formenkreis	A CHH	75,-/85,-
6	12.04.27	Autismus-Spektrum-Störungen im Erwachsenenalter: Klinisches Verständnis & alltagsnahe Unterstützung	KF LLZ	125,-/135,-
7	22.04.27	Pädophilie/Pädophile Störung	A CHH	75,-/85,-
8	03.06.27	Ambulante Therapie und Therapieeinrichtungen	A CHH	125.-/135.-
9	11.06.27	Das Stigma psychischer Erkrankung: Formen, Folgen, Interventionen	A CHH	75.-/85.-

QUARTAL III

Kurs	Datum	Thema	Ort	Gebühr €
10	01.07.27	Wenn Belastungen sichtbar werden – Umgang mit Trauma im (Arbeits-)Alltag	A CHH	125.-/135.-
11	15.07.27	Dissoziation und dissoziative Störung	A CHH	125.-/135.-
12	23.09.27	Psychopharmaka	A CHH	125,-/135,-

QUARTAL IV

Kurs	Datum	Thema	Ort	Gebühr €
13	14.10.27	Ein Zusammenspiel: Rechtliche Betreuung und die Eingliederungshilfe	A CHH	125.-/135.-
14	28.10.27	Das Selbstbild im Wanken – Umgang mit Scham und Schuld	A CHH	125,-/135,-
15	15.11.27	Dialektisch-Behaviorale Therapie „DBT“ – Grundlagen des Skillstrainings	KF LLZ	125.-/135.-
16	02.12.27	Der letzte Hilfe Kurs	A CHH	75.-/85.-
17	16.12.27	Angststörungen	A CHH	75,-/85,-

Information zur Datenerhebung gemäß Art. 13 DSGVO

Wir messen dem Datenschutz große Bedeutung bei. Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten geschieht unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Die AWOSANA, Gesellschaft für psychische Gesundheit mbH, Rosenaustr. 38, 86150 Augsburg (Verantwortliche gemäß Art. 4, Abs. 7 DSGVO), erhebt die im Anmeldeformular genannten Daten zum Zweck der Vertragsdurchführung und zur Erfüllung ihrer vertraglichen Pflichten.

Die Datenerhebung und Datenverarbeitung ist für die Durchführung des Vertrages erforderlich und beruht auf Art. 6 Abs. 1b) DSGVO.

Die gespeicherten personenbezogenen Daten löschen wir, nachdem die Speicherung nicht mehr erforderlich ist oder schränken die Verarbeitung ein, falls gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen.

Sie sind dazu berechtigt, Auskunft über die bei uns über Sie gespeicherten Daten zu beantragen, bei Unrichtigkeit die Berichtigung der Daten sowie bei unzulässiger Datenspeicherung die Löschung der Daten zu fordern.

Ausführliche Informationen zu unserem Umgang mit dem Datenschutz finden Sie auf unserer Webseite **www.awo-augsburg.de**.

Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter **datenschutz@awo-augsburg.de**.

Außerdem steht Ihnen ein Beschwerderecht bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde zu. Die zuständige Aufsichtsbehörde finden Sie unter: **https://www.bfdi.bund.de**.

ANMELDEFORMULAR

Bitte kopieren Sie sich dieses Formular – pro Kurs sollte nur ein Anmeldungsblatt ausgefüllt werden.
BITTE FÜLLEN SIE DIESES FORMULAR IN DRUCKSCHRIFT AUS!

	Kurs-Nr.:	**Kurs-Datum**
	.....	.....
	(50 % der Kursgebühr)	*(50 % der Kursgebühr)*
☐ Ich bin Mitarbeiter im psychosozialen Arbeitsfeld **und**	☐ Ich bin Psychiatrie-Betroffener **und**	☐ Ich bin Angehöriger **und**
☐ AWO-Mitglied	☐ AWO-Mitglied	☐ AWO-Mitglied

Benötigen Sie eine Teilnahmebestätigung?
☐ Ja
☐ Nein

Name, Vorname .....

Anschrift mit Tel./Fax/E-Mail .....

.....

.....

.....

Rechnungsanschrift (falls abweichend) .....

.....

Datum/Unterschrift .....

Mit dieser Unterschrift erkenne ich ausdrücklich und unwiderruflich die Teilnahmebedingungen an.

Anmeldung bitte
per E-Mail an: fortbildung@awo-augsburg.de
oder faxen an: 0821 906 51-11
oder senden an: Clemens-Högg-Haus
AWO Fachdienst Sozialpsychiatrie
Römerweg 50, 86199 Augsburg